

Inhalt

Vorwort	VII
Einleitung	1
Kapitel I: Forschungsgeschichte und methodisches Vorgehen....	9
1 Forschungsgeschichtliche Aspekte zur Soteriologie	9
1.1 Das heilsgeschichtliche Konzept des Lukas	9
1.2 Die Bestimmung des „Inhalts“ des Heils in der Forschung	14
1.3 Modelle der Begründung der Soteriologie.....	17
1.4 Gesamtentwürfe zur lukanischen Soteriologie	18
1.4.1 Die Verkündigung des Heils bei Lukas: Richard Glöckner	19
1.4.2 Kontinuität des Heils mit Israel: Michael Dömer	21
1.4.3 Versuch einer Gesamtschau der lukanischen Soteriologie: Hans Jörg Sellner	21
1.4.4 Jesus bringt rettendes Wissen: Sylvia Hagene.....	23
1.4.5 Angelomorphe Soteriologie: Crispin H. T. Fletcher-Louis	24
1.5 Offene Fragen zur lukanischen Soteriologie	24
2 Zu Methodik und Vorgehen	25
2.1 Eine erste Annäherung über die „Semantik des Heils“.....	25
2.2 Die narratologische Analyse als Zugang zum lukanischen Doppelwerk	27
2.3 Zur Rolle der Gattung des Lukasevangeliums.....	29
2.4 Die „narrative Einheit“ des lukanischen Doppelwerks.....	30
2.5 Aspekte zur Lektüre eines Textes.....	33
2.6 Zu Vorgehen und Aufbau der Studie.....	35

Kapitel II: Die „Semantik des Heils“	37
1 Der Gebrauch des Verbs σόζειν im lukanischen Doppelwerk	37
2 Die Verwendung von σωτηρία, σωτήριον, σωτήρ im Überblick.....	41
3 Weitere Begriffe aus dem semantischen Feld σόζειν κτλ.	43
4 Zusammenfassung: Semantische Aspekte	44
Kapitel III: Bedingungen der Rettung bei Lukas.....	45
1 Der Mensch als Sünder	45
2 Taufe als Bedingung der Rettung im lukanischen Doppelwerk.....	55
3 Glaube als Bedingung der Rettung im lukanischen Doppelwerk	57
4 „Buße“ als Bedingung der Rettung	61
4.1 Die „Buße“-Terminologie im lukanischen Doppelwerk.....	62
4.1.1 Die Verwendung von ἐπιστρέφειν und ἐπιστροφή im lukanischen Doppelwerk	63
4.1.2 μετάνοια und μετανοεῖν im lukanischen Doppelwerk	68
4.2 Das Verständnis von μετάνοια im lukanischen Doppelwerk	81
4.2.1 Der „Buße“ würdige Früchte: Johannes der Täufer (Lk 3).....	81
4.2.2 Das Beispiel des Zachäus (Lk 19,1–10)	83
4.2.3 Die „Buße“ der Sünderin: Lk 7,36–50.....	85
4.2.4 „Buße“ bei Lukas im Vergleich zur alttestamentlich- frühjüdischen Tradition von Bußgebeten	87
5 Zusammenfassung: μετάνοια im lukanischen Doppelwerk	91
Kapitel IV: Der Grund der Ermöglichung der Rettung	95
1 Der Tod Jesu als Grund der Ermöglichung der Rettung?	95
1.1 Der Tod Jesu als Grund des Heils	96
1.1.1 Der Tod Jesu als Grund des Heils bei Lukas? Gründe für eine Infragestellung	97

1.1.2	Der Tod Jesu im Rahmen der lukanischen Soteriologie: Neujustierungen	99
1.2	Aussagen über den Tod Jesu im lukanischen Doppelwerk	108
1.2.1	Gott hat die Gemeinde mit seinem Blut erworben: Apg 20,28	108
1.2.2	Die Deuteworte zu Brot und Becher: Lk 22,19–20.....	110
1.2.3	Die Verwendung der Sterbe- und Hingabeformeln im lukanischen Doppelwerk	112
1.2.4	Der Tod Jesu in Redeteilen des Lukasevangeliums	114
1.2.5	Die Deutungen des Todes Jesu in den Reden der Apostelgeschichte.....	118
1.3	Zusammenfassung: Die Deutung des Todes Jesu im lukanischen Doppelwerk	123
2	Die Fürbitte Jesu als Grund der Sündenvergebung.....	126
3	Gottes Erbarmen als Grund der Ermöglichung der Rettung	128
3.1	Kultisch und nichtkultisch begründete Sündenvergebung	129
3.2	Gottes Erbarmen als Grund der Sündenvergebung.....	132
3.3	Gottes Barmherzigkeit als Thema im lukanischen Doppelwerk ..	135
4	Die Fokussierung auf den Retter	137
Kapitel V: Aspekte der Soteriologie in der Vorgeschichte (Lk 1,5–4,13).....		141
1	Die Ankündigung der Geburt des Johannes: Lk 1,5–25	142
2	Die Ankündigung der Geburt Jesu: Lk 1,26–38	142
3	Das <i>Magnificat</i> : Lk 1,47–55.....	144
4	Soteriologische Aspekte im <i>Benedictus</i> : Lk 1,67–79	145
5	„Der Retter ist geboren“: Lk 2,11	149
5.1	Die „Enzyklopädie“ des Lexems σωτήρ.....	150
5.1.1	σωτήρ als Epitheton von Gottheiten	150
5.1.2	Menschen als σωτήρες	152
5.1.3	σωτήρ im Rahmen der Herrscherverehrung	153

5.1.4	Alttestamentliche und frühjüdische Kontexte der Verwendung von σωτήρ	155
5.2	Rettungssituationen	159
5.3	Retter, Christus, Herr (Lk 2,11)	160
6	Die Prophetien des Simeon und der Hanna (Lk 2,22–39)	164
7	Johannes der Täufer und das σωτήριον τοῦ θεοῦ (Lk 3,6)	167
8	Die Definition des Christus: Lk 3,15–17	169
9	Zusammenfassung: Aspekte der Soteriologie in der Vorgeschichte	171
Kapitel VI:	Jesu Wirken in Lk 4,14–9,50 und die Frage seiner Identität	173
1	Lk 4,14–9,50 als narrative und thematische Einheit	173
2	Antworten auf die Frage nach Jesu Identität in Lk 9	176
2.1	Jesus, der Christus Gottes: Lk 9,18–22	177
2.2	Jesus als der auserwählte Sohn Gottes, auf den man hören muss: Lk 9,35	179
3	Jesu Selbstvorstellung in Lk 4,18–21	185
4	Anbruch der „messianischen“ Heilszeit im Wirken Jesu?	189
5	Die Sendung Jesu zur Rettung des Verlorenen	197
6	Die Frage des Johannes nach der Identität Jesu in Lk 7,18–23	199
6.1	Das Verhältnis der Selbstvorstellung Jesu (Lk 4,18–21) und der Täuferfrage (Lk 7,18–23)	200
6.2	Das Wirken Jesu hat identifizierende Funktion	205
6.3	Jesus als „der Kommende“ (Lk 7,19.20)	206
7	Zusammenfassung: Die Identität Jesu nach Lk 4,14–9,50	208

Kapitel VII: Die lukanische Passionsgeschichte	211
1 Die Fürbitte in Lk 23,34a–c: Ein textkritisches Problem	211
2 Die drei Verspottungsszenen in Lk 23,32–43.....	212
2.1 Die erste Verspottungsszene: Lk 23,35	213
2.2 Die zweite Verspottungsszene: Lk 23,37–38	214
2.3 Die dritte Verspottungsszene: Lk 23,39	215
2.4 Der Beitrag der Verspottungsszenen zur Frage der Soteriologie	215
3 Der Dialog am Kreuz Lk 23,39–43	218
4 Die den Tod Jesu begleitenden Ereignisse in Lk 23,44–45	226
5 Das Gebet Jesu in Lk 23,46.....	227
6 Das Bekenntnis des Centurios in Lk 23,47.....	229
7 Zusammenfassung: Der Beitrag der lukanischen Passionsgeschichte	232
 Kapitel VIII: Die Erhöhung Jesu.....	 235
1 Die Auferweckung Jesu: Lk 24	235
2 Die Terminologie der „Erhöhung“	238
2.1 Jesus ist in den Himmel „aufgenommen worden“ (ἀνελήμφοθη)	238
2.2 Gott hat Jesus „erhöht“ (ὑψωσεν).....	239
2.3 Gott hat Jesus „verherrlicht“ (ἐδόξασεν κτλ.)	240
2.4 Motivgeschichtliche Aspekte zur „Himmelfahrt“.....	244
3 Pfingstgeschichte und Pfingstpredigt (Apg 2,1–41).....	247
4 Die Ereignisse in Apg 3,1–4,22.....	253
4.1 Die soteriologische Relevanz der Erhöhung Jesu nach der Petruspredigt in Apg 3,12b–26	253
4.1.1 Analyse der Predigt Apg 3,12b–26.....	253
4.1.2 Das Verhältnis von „Verherrlichung“ Jesu und der erfolgten Heilung (Apg 3,13)	254

5	Zwischenreflexion I: Jesu heilendes Wirken in der Apg	256
6	Zwischenreflexion II: Jesu Wirken „durch seinen Namen“ (Apg 3,16)	259
6.1	Magische Beschwörung mittels eines Namens als Hintergrund?	259
6.2	Die Theologie des „Namens Gottes“ als Hintergrund der Rede von der Wirksamkeit des „Namens Jesu“	262
6.3	Weitere Aspekte zur Wirksamkeit des „Namens Jesu“	263
6.4	Sündenvergebung im Namen Jesu	266
6.5	Zusammenfassung: Der „Name Jesu“ und die Wirksamkeit des Erhöhten	267
7	Weitere Aspekte zur Erhöhung Jesu nach der Petruspredigt Apg 3,12b–26	268
7.1	Sündenvergebung als Thema der Petruspredigt (Apg 3,19)	268
7.2	Jesus in Parallele zum „Propheten wie Mose“ und das Gericht zur Parusie, Apg 3,19–26	269
7.3	Jesus ist ἀρχηγὸς τῆς ζωῆς (Apg 3,15)	274
7.4	Das in Apg 3,20f. angesagte Heil und der „Bund Abrahams“ (V. 25f.)	276
8	Zusammenfassung: Die Erhöhung Jesu	283
 Kapitel IX: Jesus als König Israels, als Retter und Wohltäter		 285
1	Unheil über Israel	286
1.1	Aussagen über den Untergang Jerusalems	286
1.2	Die Deutung des Falls Jerusalems als Strafe für die Ablehnung Jesu als König über Israel und seine Tötung	289
2	Erfüllt sich die königlich-„messianische“ Erwartung in der Zukunft? ...	292
2.1	Abweisungen der Frage nach der Zukunft Israels	292
2.2	Der Christus ist mehr als der König Israels: Die Davidssohnfrage in Lk 20,41–44	294
2.3	Vom Ende her lesen – Die Wertung Israels nach Apg 28,25–28	298

3	Jesus als σωτήρ in der Apostelgeschichte	307
3.1	Gott hat Jesus „zum Anführer und Retter erhöht“: Apg 5,31.....	307
3.2	Gott hat Jesus als Retter für Israel heraufgeführt: Apg 13,23.....	311
3.3	Ergebnis: Die Verwendung von σωτήρ im lukanischen Doppelwerk.....	314
3.4	Jesus als Gegenentwurf zum römischen Kaiser?	316
4	Jesus als εὐεργέτης.....	317
4.1	Kritische Positionierung gegenüber der Bezeichnung εὐεργέτης: Lk 22,25	318
4.2	Kulturelle Enzyklopädie zu εὐεργέτης	320
4.3	Jesus vollbringt Wohltaten (εὐεργετῶν): Apg 10,37–38	323
4.4	εὐεργεσία und σῶζειν: Apg 4,9	324
5	Als Davidide zum Herrn und Retter der Welt	327
5.1	Der Befund.....	327
5.2	Deutungsversuche des Befundes.....	329
5.3	Der Wille Gottes erfüllt sich auf unerwartete Weise	331
5.4	Rettung und Retter in der Sicht des Lukas	332
5.5	Linien der Christologie im lukanischen Doppelwerk	335
5.6	Lukas als unzuverlässiger Erzähler?.....	338
	 Kapitel X: Bündelung der Ergebnisse	343
	 Literaturverzeichnis.....	353
	 Register	377
1	Stellenregister	377
2	Autorenregister.....	390
3	Register griechischer und hebräischer Begriffe.....	393
4	Sachregister	395